

Hypotheken: M. 51 034 (Stand 30./6. 1906) zu 4%; Tilg. in jährl. Raten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 25% des A.-K.), 4% Div., event. ausserord. Rücklagen, vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. u. Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobil. 129 810, Masch. 137 231, Wasserkraft u. Grundstück 55 923, Mobil. u. Säcke 6412, Pferde 5228, Waren 173 766, Debit. 424 870, Kassa 11 271, Wechsel 12 529. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 51 034, Kredit. 105 034, R.-F. 113 000, Ern.- u. Betriebs-R.-F. 25 000, Div.-R.-F. 15 000, Delkr.-Kto 60 000, Dubiosenkonto 6557, Tant. u. Grat. 16 575, Div. 50 000, do. alte 180, Vortrag 14 663. Sa. M. 957 046.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 62 580, Gehälter u. Löhne 49 619, Abschreib. 10 743, Reparatur. 24 198, Gewinn 92 639. — Kredit: Vortrag 13 258, Gewinn an Waren 226 622. Sa. M. 239 880.

Kurs Ende 1902—1906: 140, 145, 140, 145, 149%. Eingef. Nov. 1902; erster Kurs: 140%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1887/88—1905/1906: 6, 7, 7, 7, 6, 6, 7, 8, 8, 7, 8, 9, 9, 10, 9, 8, 8, 10%.

Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Reinhold, Brändle, Gust. Brenner. **Prokurist:** K. Koch.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Bankier Herm. Keller, Privatier C. L. Jeutter, Privatier E. Lehrenkrauss, H. Berrer, Stuttgart; Bank-Dir. Th. Krauss, Esslingen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: G. H. Keller's Söhne; Esslingen: Essl. Actien-Bank.

Haderslev Slotsvandmölle in Hadersleben.

Gegründet: 21./6. 1889. Errichtet 1827. Letzte Statutänd. v. 29./9. 1899.

Zweck: Kornmühlenbetrieb.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000.

Anleihe: M. 184 000 in Prioritäten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann 4% Div., vom Rest event. Zurückstellung zum Ern.-F., Tant. an Vorst. und A.-R., Überschuss Superdividende.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstück nebst Zubehör 328 000, Debit. 88 651, Fonds 4161, Lager von Korn 42 143, Inventar 2399, Säcke 2018, Pferde 3200, Haderslev Bank 2, Kassa 3041. — Passiva: A.-K. 200 000, Anleihe 184 000, R.-F. 13 918 (Rüchl. 948), Ern.-F. 9588 (Rüchl. 948), Kredit. 32 992, Haderslev Bank 7912, Div. 10 000, do. alte 70, Tant. u. Grat. 2215, Extra-R.-F. 12 861 (Rüchl. 4800), Vortrag 60. Sa. M. 473 619.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 9142, Löhne 17 369, Prior.-Zs. 12 658, Abschreib. 4157, Gewinn 18 972. — Kredit: Gewinn an: Kornmühle 29 186, Ladenverkauf 30 360, Fischhandel 2123, Zs. 630. Sa. M. 62 301.

Dividenden 1894/95—1905/1906: 10, 8, 0, 7, 8, 6, 6, 5, 5, 5, 0, 5%.

Direktor: L. Christensen. **Aufsichtsrat:** J. W. Speth, J. Efsen, H. Chr. Juhl, Fred. Wartho.

Prokurist: Gustav Carlsen.

Wesermühlen-Aktiengesellschaft in Hameln.

Gegründet: 27./7. 1898. Letzte Statutänd. 16./12. 1899 u. 19./6. 1903. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb eines Mühlen- und Rhederei-Geschäfts (früher F. W. Meyer). Die 2 Mühlen der Ges. fabrizieren Weizen- u. Roggenmehle, als Specialität Hartgriese u. feinere Auszugsmehle. Die G.-V. v. 19./6. 1903 beschloss völligen Umbau der Weizenmühle, Erweiterung der Kraftanlage u. Vergrößerung des Gesamtbetriebes. Die Ges. besitzt Grundstücke in Halberstadt u. Neu-Rahnsdorf. Die Rhederei umfasst die Beförderung von Gütern zwischen den Unterweserhäfen u. den Oberweserstationen, sowie den regelmässigen Personen-Dampfschiffsverkehr zwischen Hameln u. Münden. Schiffspark jetzt 7 Dampfer u. 26 Kähne. Grosser Speicher. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/1906 M. 362 991, darunter M. 332 619 für Schiffsankäufe. Wegen Beschädigung von 800 t Weizen im März 1906 durch Seewasser in Nordenham schwebt ein Prozess.

Kapital: M. 3 500 000 in 1000 Vorz.- u. 2500 St.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien mit Div.-Vorz.-Recht von 6% ausgegeben lt. G.-V. v. 19./6. 1903. Zur Sanierung der Ges. wurde 1903 eine Zuzahlung von zus. M. 250 000 auf die St.-Aktien à fonds perdu eingefordert. Der erzielte Buchgewinn diente mit M. 134 180 zur Beseitigung der Unterbilanz per 30./6. 1902; der gesamte Rest bis auf M. 1311, die vorgetragen wurden, wurde durch den neuen Betriebsverlust 1902/1903 verschlungen, der sich auf M. 114 509 belief. Fehlbetrag 1./7. 1905 M. 313 639, der sich per 30./6. 1906 auf M. 830 048 erhöhte. Die a.o. G.-V. v. 28./12. 1906 sollte Herabsetzung des Stamm-A.-K. um M. 750 000 durch Zulassung der St.-Aktien im Verhältnis von 10:7 zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 730 048 beschliessen, doch wurde die Beschlussfassung vertagt.

Anleihe: M. 1 500 000 Grundschuld; soll in eine Prior.-Anleihe umgewandelt werden.

Hypotheken (Ende Juni 1906): M. 60 439.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbjahr in Hameln oder Bielefeld. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. sonstige Rücklagen, Tant. an Vorst., vom Übrigen 6% Div. für Vorz.-Aktien, alsdann bis 6% Div. an St.-Aktien, vom Rest 7½% Tant. an A.-R., das andere Super-Div. zu gleichen Teilen an Vorz.- u. St.-Aktien.